Datum: 19.09.2025

baublatt

Hes·so

Baublatt
8134 Adliswil
044/ 724 77 77
https://www.baublatt.ch/

Genre de média: Imprimé
Type de média: Médias professionnels
Tirage: 12'281
Parution: hebdomadaire

Page: 22,23,24
Surface: 51'238 mm²

Ordre: 1073023
N° de thème: 375009
Référence:
50b0f492-5227-448f-9c44-01fd42720fd0
Coupure Page: 1/6

Eine Plattform für nachhaltiges Bauen

Pascale Böschung

Das klimabewusste Planen und Bauen in der Schweiz fördern: Das soll die neue digitale Plattform «IDA - Integrated Design Atlas». Entwickelt vom SIA und neun Hochschulen bietet der frei zugängliche Atlas unter anderem nützliche Werkzeuge für Planungsfachleute.

Umweltfreundliche und energieeffiziente Standards in der Planung, Bauausführung und im Betrieb von Gebäuden, die Schonung von Ress und das Reduzieren von CO2-Emissionen - Nachhaltigkeit spielt zunehmend eine zentrale Rolle und ist längst mehr als ein Schlagwort. Die ganzheitliche Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte während des gesamten Bauprozesses wird für die Baubranche immer mehr zur Pflicht. «Architekturschulen und -schaffende benötigen heute spezifisehe Kompetenzen in den Bereichen Klima, Energie, Komfort, Zirkularität und Nachhaltigkeit, um den aktuellen Anforderungen der Baupraxis gerecht zu werden», erklärt Samuel Kummer von der ETH Zürich auf Anfrage. ourcKenummer ist Projektkoordinator der neuen Plattform «IDA - Integrated Design Atlas», die Architekturschaffende beim klimabewussten Entwerfen in frühen Pianungsphasen unterstützen soll. Entwickelt wurde der digitale Atlas gemeinsam vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und neun Hochschulen aus allen Sprachregionen der Schweiz (siehe Kasten «Projektbeteiligte»). Die Plattform bündelt praxisnahes Wissen und digitale Werkzeuge zu Themen wie Suffizienz, Kreislaufwirtschaft, Energie und Komfort an einem zentralen Ort. Langfristiges Ziel von IDA ist es, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Baukultur zu verankern sowie Lehre und Praxis im Sinne der Energiestrategie 2050 enger miteinander zu verzahnen.

Vier Bausteine für die Praxis Die Plattform richtet sich an Architekturschaffende, Lehrende und Studierende und ist unter idaida.ch frei zugänglich. «IDA vereint für Architekturschaffende eine Vielzahl von Werkzeugen, die ein nachhaltiges Planen und Bauen ermögliehen», erklärt Pierre Metrailler, Projektverantwortlicher der Plattform seitens des SIA. Der Atlas ist in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar und gliedert sich in vier Bereiche: Case Studies, Toolbox, Stories und Community.
Unter der Kategorie «Case Studies» werden «Good practice»-Projekte sachlich aufbereitet mit einer Beschreibung, Plänen und Bildern präsentiert. Der Bereich «Toolbox» liefert Planerinnen und Planern eine Sammlung digitaler Werkzeuge zur Unter-Stützung im Entwurfsprozess und unter «Stories» finden sich vertiefende Beiträge im Blog-Format, die Fallstudien und Tools besprechen. Ergänzt wird das Angebot schliesslich durch den «Community»-Bereich, der dem fachlichen Austausch, der gegenseitigen Beratung und der Veröffentlichung von News dienen soll. «Die letzte Umfrage hat gezeigt, dass die Toolbox derzeit das grösste Interesse weckt», sagt Kummer. Die Werkzeuge aus diesem Bereich umfassen denn auch ein breites Spektrum. Da wäre zum Beispiel das «Psychrometrie Chart», ein interaktives Diagramm-Webtool, mit dem sich verschiedene Komfortkennzahlen sowie Wetterdaten oder Raumluft visualisieren lassen. Oder «Ladybug», ein Plug-In zur Analyse von Klimadaten, dass Planungsfachleute bei Studien zu Sonneneinstrahlung, Verschattung und thermischem Komfort unterstützt - für klimaangepasste und energieeffiziente Gebäude.
Kummer: «Schon heute zeigt sich, dass IDA auf unterschiedliche Weise genutzt wird.» So gibt es neben den Werkzeugen in der Community auch Foren für Fragen und Diskussionen sowie Informationen zu aktuellen Veranstaltungen. Zusätzlich wird mit Appointments die Möglichkeit geboten, Projekte im direkten Gespräch zu besprechen. «Ein Format, das besonders bei Studierenden Anklang findet.» In Zukunft sollen gemäss Kummer weitere Anwendungsformen hinzukommen. «Je nachdem, wie sich Lehre und Praxis rund um die Plattform weiterentwickeln.»

Synergien zwischen Schulen Als Basis für den «Integrated Design Atlas» diente eine Plattform, die an der Professur für Architektur und Gebäude-Systeme der ETH Zürich für die Lehre entwickelt worden ist und sich technisch auf Moodle, ein weltweit eingesetztes Open-Source-System für Lernaktivitäten stützt. Die gemeinsame Entwicklung mit mehreren Hochschulen bringt Vorteile mit sich, wie Metrailler erklärt: «Jede Schule bringt ihre eigene Sichtweise und Erfahrung sowohl in den kreativen

ARGUS DATA INSIGHTS® LES CLÉS DU SUCCÈS
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, case postale, 8027 Zurich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.09.2025

baublatt

Baublatt
8134 Adliswil
044/ 724 77 77
https://www.baublatt.ch/

Genre de média: Imprimé
Type de média: Médias professionnels
Tirage: 12'281
Parution: hebdomadaire

Page: 22,23,24
Surface: 51'238 mm²

Hes·so

Ordre: 1073023
N° de thème: 375009
Référence:
50b0f492-5227-448f-9c44-01fd42720fd0
Coupure Page: 2/6

Prozess als auch in die Art des Lehrens und Lernens ein.» Dieser Erfahrungsaustausch bereichere das Projekt und schlage Brücken zwischen den verschiedenen Schulen, wodurch neue Synergien entstünden.
Den aktuell grössten Hebel beim nachhaltigen Planen und Bauen in der Schweiz sieht Metrailler in den frühen Phasen im Planungsprozess eines Projekts. «Da ist der Handlungsspielraum zur Berücksichtigung der Umweltwirkung sehr gross, während der Einfluss auf die Gesamtkosten des Bauwerks noch gering ist.» Je weiter man jedoch in die Ausführungsphase vordringe, desto teurer und schwieriger werde es, Anpassungen vorzunehmen. «Deshalb ist die Entwurfsphase entscheidend für die energetische Bilanz des Projekts.» Genau hier soll die Wissensplattform ansetzen und Architekturschaffenden brauchbare Tools und Informationen an die Hand geben.
Langfristig möchten die Initianten die Plattform als eine massgebende Referenz im ökologischen Bauen etablieren. Dafür sollen laut Metrailler in einem ersten Schritt alle Architekturschulen in das Projekt einbezogen werden, um sicherzustellen, dass der Design-Atlas in allen Studiengängen - vom Bachelor bis zum Master - genutzt wird. «Darauf aufbauend kann eine breite Gemeinschaft entstehen, indem Veranstaltungen organisiert und der Austausch zwischen den Schulen sowie mit der Bauwirtschaft intensiviertwird.» Gemäss Metrailler soll IDA zudem später auch den Weg an die Hochschulen für Bauingenieurwesen finden.

Offener Wissens-Austausch Der Aufbau der Plattform ist laut Kummer über drei Jahre angelegt. Im ersten Jahr sei die technische Infrastruktur geschaffen worden, zudem entstand eine neue, grafisch gestaltete, schulunabhängige Webseite als attraktive Benutzeroberfläche.

«Seit Beginn des zweiten Jahres liegt der Fokus auf gemeinschaftsfördernden Aktivitäten wie Foren, Workshops und Nutzertreffen.» Damit werde die aktive Nutzung und Pflege sowie die Integration neuer Inhalte gestärkt. «Ziel ist es, dass IDA zu einem integralen Bestandteil der Lehre an Schweizer Architekturschulen wird», so Kummer. Im dritten Jahr soll dann die langfristige Bewirtschaftung durch die Partner und weitere Träger gesichert werden.
Finanziert wird IDA derzeit durch das Programm «EnergieSchweiz» des Bundesamtes für Energie (BFE). Dieses fördert im Rahmen der «Bildungsoffensive Gebäude» aktiv Bildungsprojekte in der Schweiz, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Energie- und Klimapolitik im Gebäudesektor voranzutreiben. «Als Starthilfe unterstützt das BFE die Plattform finanziell bis 2027», sagt Metrailler.

Qualifizierte Gemeinschaft Metrailler wünscht sich, dass Architektinnen und Architekten IDA aktiv einsetzen: «Dank dieser Plattform finden sie die notwendigen Werkzeuge für eine nachhaltigere Planungs- und Bauweise und können sich von Best Practices inspirieren lassen.» Diese zeichneten sich nicht nur durch innovative Ansätze wie den Einsatz biobasierter Materialien und energetische Autonomie aus, sondern auch durch herausragende architektonische Qualitäten.
«Durch den offenen Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie die aktive Verankerung in der Lehre entsteht eine qualifizierte Gemeinschaft von Architekturschaffenden, die bestens ausgerüstet ist, klimafreundliche Gebäude zu entwerfen und umzusetzen», sagt Kummer. Ziel sei es, dass ökologisch und sozial verantwortungsvolles Bauen zur Selbstverständlichkeit wird - als integraler Bestandteil architektonischer Praxis. ■

Projektpartner
> Berner Fachhochschule (BFH) > Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH Zürich] > Fachhochschule Nordwest-Schweiz (FHNW) > Haute ecole d'ingenierie et d'architecture de Fribourg (HEIA-FR) > Hochschule Luzern (HSLU) > Ostschweizer Fachhochschule (OST) > Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA) > Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) > Universitä della Svizzera italiana (USI) > Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Die Plattform ist frei zugänglich unter: idaida.ch

Ziel ist es, dass IDA zu einem integralen Bestandteil der Lehre an Schweizer Architekturschulen wird, j Samuel Kummer, IDA-

ARGUS DATA INSIGHTS® LES CLÉS DU SUCCÈS
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, case postale, 8027 Zurich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.09.2025

baublatt

Hes·so

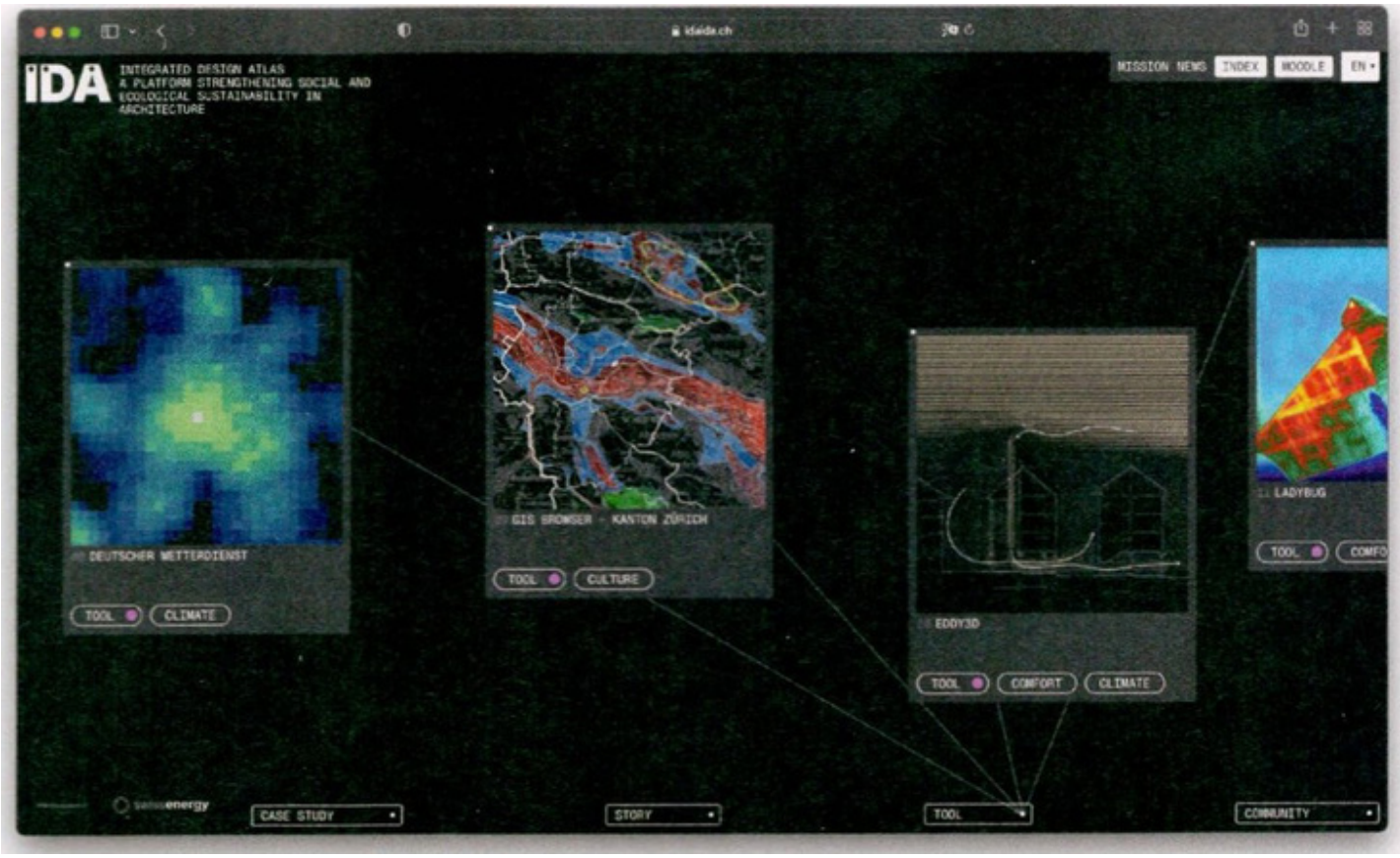
Baublatt
8134 Adliswil
044/ 724 77 77
https://www.baublatt.ch/

Genre de média: Imprimé
Type de média: Médias professionnels
Tirage: 12'281
Parution: hebdomadaire

Page: 22,23,24
Surface: 51'238 mm²

Ordre: 1073023
N° de thème: 375009
Référence:
50b0f492-5227-448f-9c44-01fd42720fd0
Coupure Page: 3/6

Projektkoordinator der ETH Zürich



Die Plattform «IDA - Integrated Design Atlas» stellt für Architekturschaffende eine Wissensumgebung für das klimabewusste Planen und Bauen bereit.

ARGUS DATA INSIGHTS® LES CLÉS DU SUCCÈS

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, case postale, 8027 Zurich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.09.2025

baublatt

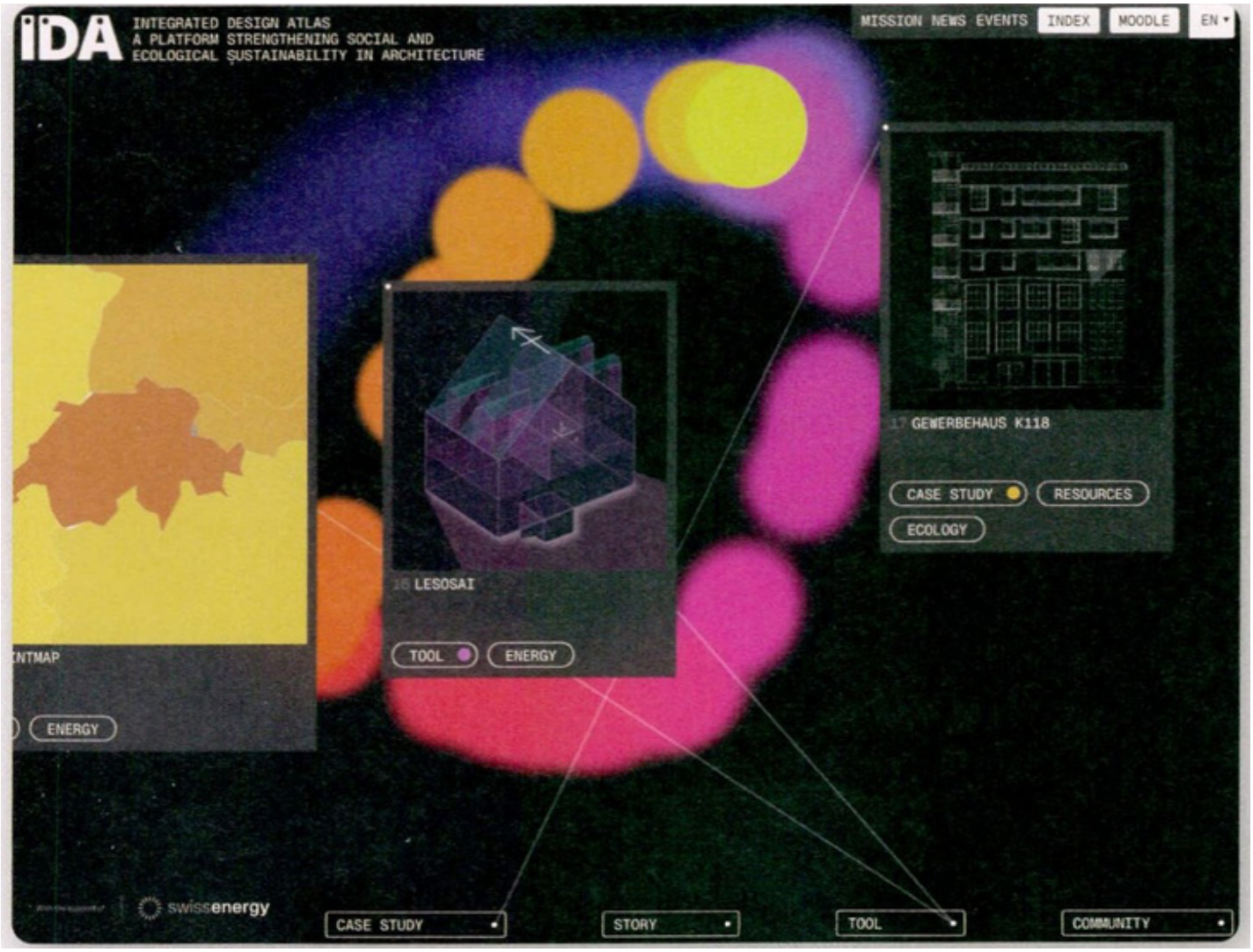
Baublatt
8134 Adliswil
044/ 724 77 77
https://www.baublatt.ch/

Genre de média: Imprimé
Type de média: Médias professionnels
Tirage: 12'281
Parution: hebdomadaire

Page: 22,23,24
Surface: 51'238 mm²

Hes·so

Ordre: 1073023
N° de thème: 375009
Référence:
50b0f492-5227-448f-9c44-01fd42720fd0
Coupure Page: 4/6



STORY Unter der Kategorie «Case Studies» werden «Good practice»-Projekte, sachlich aufbereitet mit einer Beschreibung, Plänen und Bildern präsentiert.

ARGUS DATA INSIGHTS® LES CLÉS DU SUCCÈS

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, case postale, 8027 Zurich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.09.2025

baublatt

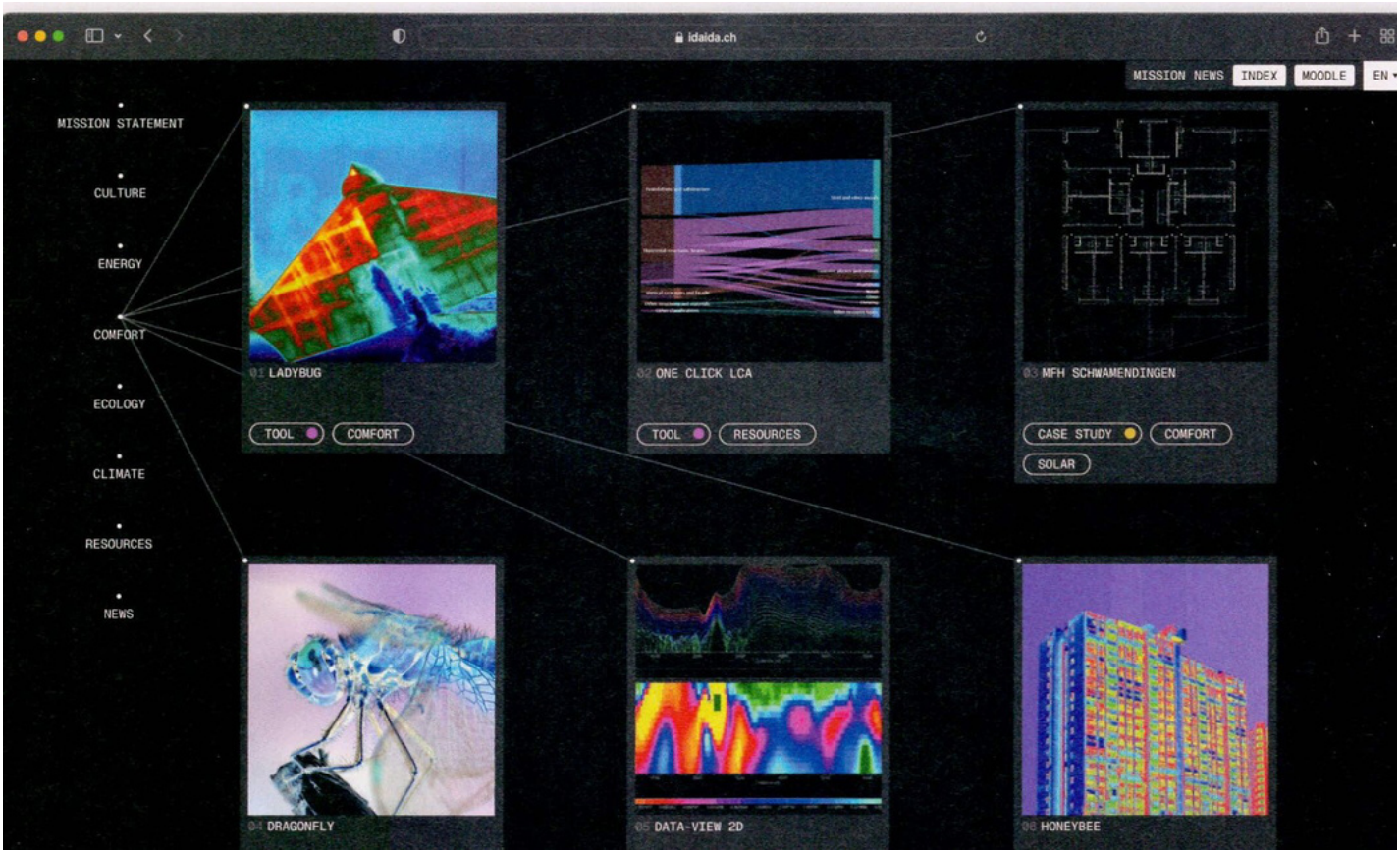
Baublatt
8134 Adliswil
044/ 724 77 77
https://www.baublatt.ch/

Genre de média: Imprimé
Type de média: Médias professionnels
Tirage: 12'281
Parution: hebdomadaire

Page: 22,23,24
Surface: 51'238 mm²

Hes·so

Ordre: 1073023
N° de thème: 375009
Référence:
50b0f492-5227-448f-9c44-01fd42720fd0
Coupure Page: 5/6



Auf der Plattform werden unteranderem digitale Werkzeuge bereitgestellt. Zum Beispiel «Ladybug» (oben links), ein Plug-In zur Analyse von Klimadaten, das Planungsfachleute bei Studien zu Sonneneinstrahlung, Verschattung und thermischem Komfort unterstützt-für klimaangepasste Gebäude.

ARGUS DATA INSIGHTS® LES CLÉS DU SUCCÈS

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, case postale, 8027 Zurich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.09.2025

baublatt

Baublatt
8134 Adliswil
044/ 724 77 77
https://www.baublatt.ch/

Genre de média: Imprimé
Type de média: Médias professionnels
Tirage: 12'281
Parution: hebdomadaire

Page: 22,23,24
Surface: 51'238 mm²

Hes·so

Ordre: 1073023
N° de thème: 375009
Référence:
50b0f492-5227-448f-9c44-01fd42720fd0
Coupure Page: 6/6

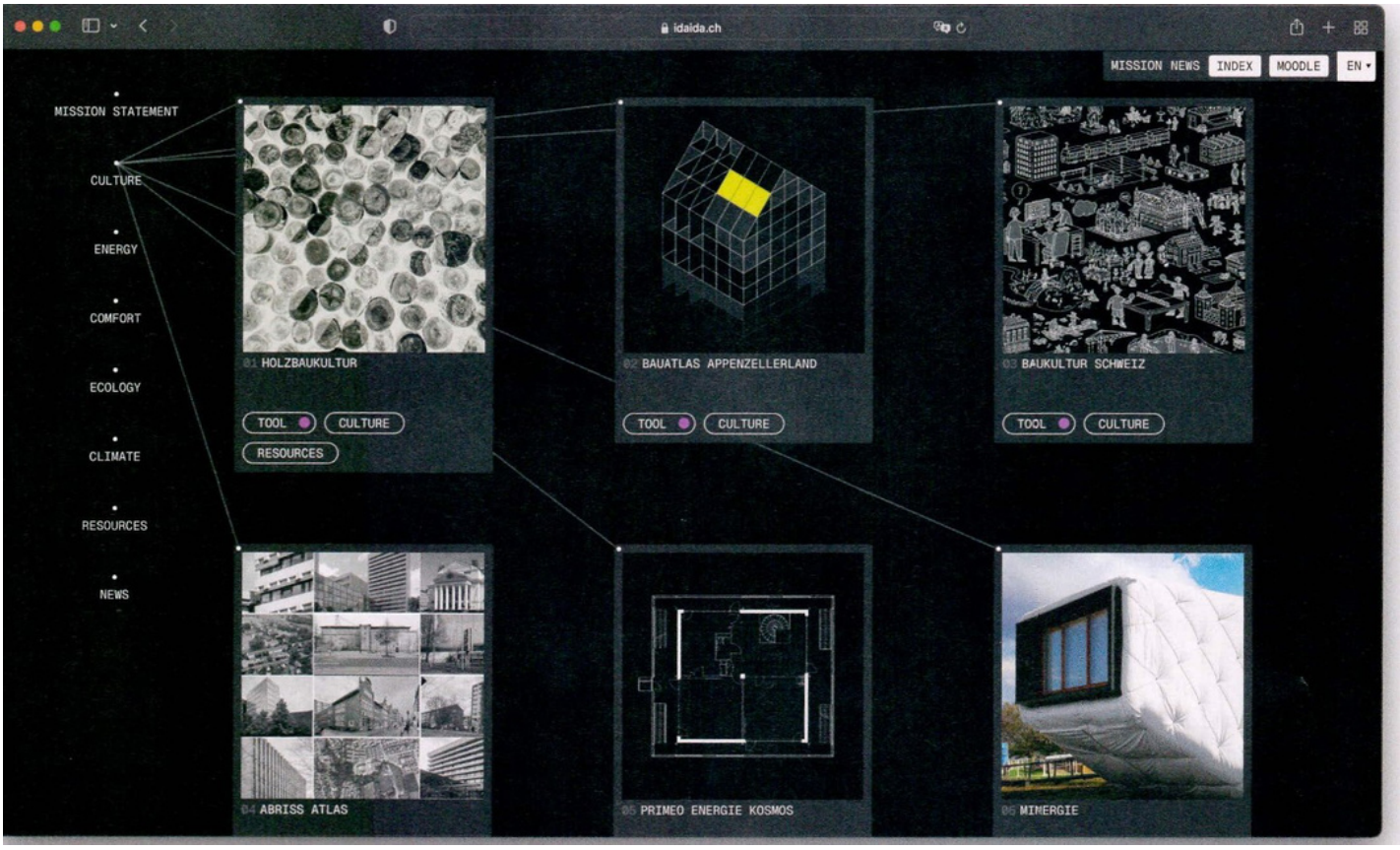


Bild: IDA - Integrated Design Atlas Die digitale Plattform richtet sich an Architekturschaffende, Lehrende und Studierende.

ARGUS DATA INSIGHTS® LES CLÉS DU SUCCÈS

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, case postale, 8027 Zurich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch